XII.

Zwei Jahre belgischer Geschichte (1791, 1792).

II. Theil.

Vom Tode Kaiser Leopolds II. bis zum Ende der Statthalterschaft der Erzherzogin Maria Christine.

Von

Dr. H. R. v. Zeissberg,
wirkl. Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften.

I. Kaiser Leopolds II. Tod.

Am 1. März 1792 schied Kaiser Leopold II. aus dem Leben. Sein Tod und die Thronbesteigung seines Sohnes Franz II. bezeichnen auch in der inneren Politik Belgiens einen bemerkenswerthen Wendepunkt.

Allerdings hatten schon unter Leopold II. sich die Ansichten Maria Christinens und ihres Gemahls, sowie jene des Grafen Mercy mehrfach in einem gewissen Gegensatze zu den Anschauungen jener Partei innerhalb der Regierung selbst befunden, an deren Spitze in Brüssel Graf Metternich, in Wien vornehmlich der Vicekanzler Graf Philipp Cobenzl stand. Aber erst jetzt trat dieser bisher mehr latente Antagonismus deutlicher zu Tage.

Was übrigens die Natur dieses Gegensatzes anlangt, so ist schon an dieser Stelle zu betonen, dass derselbe nicht etwa, wie man wohl damals gelegentlich behauptet hat, auf politischem Raffinement, etwa auf einer Vertheilung der Rollen unter die Minister Mercy und Metternich in der Art beruhte, dass, um beiden Parteien zu schmeicheln und so beide zu beherrschen, sich der eine den Vonckisten, der andere den Ständen